

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.  
Lagebericht vom Samstag, 24. Jänner 1987, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag hat eine Nordwestströmung in Nordtirol und am Osttiroler Tauernkamm zwischen 5 und 15 cm Schnee gebracht. Laut Wetterwarte ist jedoch heute bereits langsam Wetterbesserung zu erwarten.

Mit der geringen Neuschneemenge bleibt die Lawinengefahr auch für exponierte Verkehrswege Tirols nur gering. An steilen Wiesenhängen und Böschungen kann die Neuschneeschiicht, vereinzelt aber auch die ganze Schneedecke abgleiten und örtlich geringe Gefahr bringen.

In den Tourenbereichen bestehen derzeit noch günstige Bedingungen. Durch Triebsschnee in kammnahen Steilhängen und Schwimmschnee in Schattenhängen ist eine örtlich beschränkte und meist nur geringe Schneebrettgefahr zu beachten. Schneeverfrachtung durch kräftigen Nordwestwind bewirkt aber in der Osthälfte Nordtirols und entlang des Alpenhauptkammes zunehmende Gefahr und erfordert bei Touren und Abfahrten abseits der Pisten erhöhte Vorsicht.

---

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten. Kurzruf 194 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp

Durchgegeben: Schimpp

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten. Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer 05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu übernehmen.